

samt Übersetzung von Dr. Veronika LUKAS (MGH München) ist fertiggestellt und in Druck gegangen. – PD Dr. Roman DEUTINGER und Prof. Dr. Christof PAULUS (beide München) können aufgrund gesundheitlicher Probleme für 2024 nicht so große Fortschritte an ihrem gemeinsamen Editionsprojekt, den Werken Gottschalks von Benediktbeuern, vermelden, haben aber dennoch die Edition der meisten Werke fertiggestellt, nur für den Rotulus, die Gedichte und kleinere Notizen sind noch Restarbeiten zu erledigen; für die Gesamteinleitung zum Werk liegen „Teil-Entwürfe“ vor. Beide Editoren sind inzwischen zu dem Schluss gekommen, dass Gottschalk nur für einen kleineren Teil der Werke als Autor anzusehen ist; daher haben sie ihr Projekt nun umbenannt in „Die ältesten Geschichtsquellen des Klosters Benediktbeuern“. – Beim Projekt der Bamberger Weltchronistik des 11./12. Jahrhunderts, für das auch von der technischen Seite Dr. Benedikt MARXREITER (MGH München) die Federführung hat, sind jetzt die Weichen gestellt worden für eine rein digitale Edition; dies hat zunächst viel Programmierarbeit erfordert, wird sich aber in Zukunft bei der Arbeit am Kommentar auszahlen und dem Benutzer eine sehr komfortable Oberfläche bieten. Ansonsten hat Herr Dr. MARXREITER die editorische Arbeit an der Frutolf-Edition fortgesetzt. – Prof. Thomas MCCARTHY (New College Sarasota, Florida) hat weitere Textzeugen für die Chronik Ekkehard von Aura, die sog. Continuatio III und die Hierolosymitana aufspüren können. Viel Zeit hat er auch in die Einleitung zur Edition investiert und die technischen Erfordernisse mit Dr. Benedikt MARXREITER abgeglichen. – Anna Claudia NIERHOFF M. A. (MGH München) hat weiter an der Rezeption der Bamberger Weltchronistik gearbeitet und die handschriftliche Überlieferung (ca. 50 Rezipienten) im Hinblick auf Überlieferungschronologie und -geographie sowie Schriftheimat, Verbreitung der Redaktionen und Vorbesitzer der Handschriften sowie Überlieferungskontext bearbeitet. – Prof. Carmela Vircillo FRANKLIN (Columbia University New York) konnte aufgrund von Belastungen durch die Administration ihrer Universität ihr Editionsprojekt, den Liber Pontificalis des 12. Jahrhunderts, nicht in gewünschter Weise voranbringen, verzeichnet aber kleine Fortschritte und hofft, das Projekt 2026 abschließen zu können. – Die Edition der Vita Wilhelms von Hirsau von Dr. Denis DRUMM (Tübingen) ist erschienen. – Das im Oktober 2024 angenommene Projekt einer Edition des Chronicon universale anonymi Laudunensis, das PD Dr. Raphael SCHWITTER (Bonn) und Dr. Hannes STEINER (Frauenfeld) nach Vorarbeiten von